

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21  
"Tagblatthaus".  
Schüler-Gasse öffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich

13 Ausgaben.

Preis:  
"Tagblatt" Nr. 6654-55.  
Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntag.



Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Nr. 1.— monatlich, Nr. 3.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frachtgeld. — Ein L. 10. (einstufig) durch alle deutschen Buchhändler, auswärts durch Briefpost. — Bezugs-Beziehungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Jahrgänge 1916-1917, sowie die Jahrgänge in allen Teilen der Stadt; in Berlin: die dortigen Buchhändler und in den benachbarten Städten und im Umland die betreffenden Tagblatt-Träger.

Einzelnen-Preis für die Leser: 30 Pf. für deutsche Ausgaben im "Kriegsmonat" und "Kriegsmonat" in einzelnen Ausgaben; 20 Pf. in beiden abweichender Ausgabeform, sowie für alle übrigen deutschen Ausgaben; 30 Pf. für alle ausländischen Ausgaben; 1.25 M. für alle ausländischen Ausgaben außerordentlicher Beilagen. — Bei wiederholter Abnahme unveränderter Ausgaben in längeren Zeitintervallen entsprechender Nachschlag. — Für die Abnahme von Ausgaben an beschränktem Tagen und Wägen wird keine Rücksicht genommen.

Abgabe-Kunden: Für die Morgen-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für die Abend-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatt: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernspr.: Amt Lützow 6202 n. 6203. Nr. 488. • 65. Jahrgang.

Dienstag, 25. September 1917.

## Morgen-Ausgabe.

Nr. 488. • 65. Jahrgang.

### Die militärische Lage.

(Von unserer Berliner Abteilung.)

Br. Berlin, 24. Sept. (Fig. Drahtbericht. 3.) Die dritte Flandernschlacht nimmt ihren Fortgang. Trommelfeuer an verschiedenen Stellen der englischen Front hatte bis 19. September darüber täuschen sollen, an welcher Stelle der Hauptstoß geplant war. An diesem 19. September schloß dann die feindliche Feuerlinie vom Pouthouster-Wald bis zur 248 auf 21. Kilometer Breite an, und bereits am selben Abend folgten dort Teilangriffe der englischen und australischen Infanterie. Bei Morgengrauen am 20. September wurde unter dem Schutz von Gas- und Nebelwänden der Hauptangriff tiefgelegener Maschinen in 12 Kilometer Frontbreite zwischen Langemarck und Hallebeke vorgetragen. Starke Tankgeschwader und Flammwerfer-Abteilungen gingen der englischen Infanterie voraus, während in der Luft ein heftiger Kampf der Pflegerstaffeln entbrannte. Unsere Kampfflugzeuge durchdrangen zahlreich die Sperr- und Nebelwände der britischen Artilleriestellungen an. Obgleich neue Divisionen immer wieder eingesetzt wurden, gelang es den Engländern nicht, weiter als einen Kilometer tief in unser Trichterfeld vorzustoßen. Dann führte unser Gegenangriff wieder unsere vordere Abwehrzone. Bei Passchendaele, wo der feindliche Sturm etwas weiter östlichwärts erfolgte, gelang ebenfalls die Abwehr, und nur bei Gheluvelt blieb ein Teil des Geländes nördlich der Straße Ypern-Menin in Feindeshand. Die vierte Armee unter General Sigt von Arnim hatte den ersten Tag des britischen Offensivstoßes in tapferster Gegenwehr siegreich überstanden, und durch gut liegende Artilleriefeuer im Nahkampf dem Angreifer solche Verluste zugefügt, daß er schon am zweiten Tag der Schlacht Ermattung zeigte. Erst am Abend des 21. September kam es wieder zu größeren Teilvorstößen, nicht aber wieder zu einem einheitlichen starken Angriff. Die frühigen Teilangriffe des dritten Schlachttags mit dem Schwerpunkt Gheluvelt, wurden zu einem für uns günstigen Abschluß gebracht. Das General-Hoig bis zu 10 Tagesberichten vom Verlauf der Schlacht herausgab und in jedem neu eroberte Ortlichkeiten, die auf seiner Karte noch so großen Maßstab zu finden sind, nennt, kann nicht über den völligen Mißerfolg des großen Unternehmens hinwegtäuschen. Auch gestern verbesserte sich das Geschehen kaum. Nur an der Straße Langemarck-Poel-Cappelle wurde unsere Sicherungsfront etwas zurückgedrückt. Westlich Ypern, wo nach zweistündigem Trommelfeuer sich die belgische Infanterie zu einem Überfall vorbereitete, sorgte unsere artilleristische Abwehr dafür, daß der Feind nicht aus seiner Gräben heraus konnte. Der Luftkampf tobte auch gestern mit größter Heftigkeit. Zahlreiche feindliche Flugzeuge wurden abgeschossen, allein 10 im flandrischen Gebiet. Leider haben wir wiederum einen sehr schmerzlichen Verlust zu beklagen, Leutnant Bah führte im Kampf mit mehreren Gegnern ab, nachdem er sein Leben aufs teuerste verkauft hatte. Bevor er der Übermacht zum Opfer fiel, hatte er den 48. oder 49. Luftstief davongetragen.

Im Osten hat die Wegnahme des russischen Brückenkopfes von Jakobstadt durch Truppen des Generalleutnants Graf v. Schmettau unsere strategische Lage außerordentlich verbessert. Die Russen haben ihre günstige Ausfallstellung verloren, wir haben den breiten Dünenstrom zwischen uns und den Feind gebracht, eine zum Angriff wie zur Verteidigung gleich günstige Stellung, und befehligen mit unserem Infanterie- und Artilleriefeuer die wichtige Länge der Düna verlassene Bahalanie. Das östliche Dünenufer ist bei Jakobstadt bereits gewonnen. Das Gesamtergebnis unserer Erfolge auf dem linken Ufer beträgt 32 Offiziere, 4710 Mann, 55 Geschütze; die Maschinengewehre und Minenwerfer sind noch nicht gezählt. 6 Feldküchen und 1 Sanitätsauto wurden erbeutet, dazu in Jakobstadt sehr viel Brot und außerordentliche Mengen Mehl.

### Ein Neuterbericht über die Schlacht in Flandern.

Br. Haag, 24. Sept. (Fig. Drahtbericht. 3.) Neuter berichtet heute über die dritte Schlacht in Flandern: Unser Angriff war außerordentlich schwierig, denn man konnte überall vier Deutsche auf den verteidigten Meter rechnen. Unser Speerfeuer schritt schneller vorwärts als gewöhnlich, wenigstens in der ersten Phase des Gefechts, und die Truppen, die in möglicher Ordnung aus ihren Laufgräben kamen, blieben nahe hinter der Feuergräben. Neuter erklärt dann, der große strategische „Erfolg“ könne nicht nach dem reinen Raumgewinn geschätzt werden. Es habe sich um den Besitz beherrschender Positionen gehandelt, und man hätte sich die Engländer gegenüber den Deutschen in dieser Gegend Flanderns in den Vorteil gebracht. In der Hauptsache, fährt der Bericht fort, wurde zwischen 20. und 21. Mann gekämpft. Infolgedessen sind auch die meisten Gefangenen dem Feind überlassen. Sie haben unter dem Eindruck des Speerfeuers, das sie drei Tage von jeder Verbindung abgeschnitten hatte. Ein sechs maliger Konzentrationserfolg der Deutschen zum Angriff gegen den linken Flügel des Feindes, dem die Engländer durch die

englische Artillerie auseinandergetrieben. Zweimal kam der Feind ins offene Feld, konnte aber gegen die Maschinengewehre nicht auskommen.

### Der englische Heeresbericht vom 23. September, abends.

Glogou-Truppen führten in der letzten Nacht nordöstlich von Glogoucourt einen erfolgreichen Vorstoß aus, machten einige Gefangene, fügten dem Feinde Verluste zu und zerstörten feindliche Unterstände. Im Ypern-Abschnitt zeigte sich die feindliche Artillerie während der Nacht beträchtlich tätig.

### Der deutsche Abendbericht vom 24. September.

W. T.-B. Berlin, 24. Sept., abends. (Kritisch. Drahtbericht.) Lebhafteste Gesichtstätigkeit in Flandern und auf dem Ostufer der Maas. Im Osten nichts von Belang.

### Österreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T.-B. Wien, 24. Sept. (Drahtbericht.) Amtlich verlautet vom 24. September, mittags: Auf allen Kriegsschauplätzen ist die Lage unverändert. Der Chef des Generalstabs.

### Künstliches Hohngelächter.

Die Antworten der Mittelmächte auf die Friedenskundgebung des Papstes werden von der englischen Presse mit unglaublichem Trost und Hochmut besprochen. Aber wer nimmt das noch ernst? Wohl schon die eigenen Verbandsleser nicht mehr. Die Methode wirkt nachgerade lächerlich. Als die Papstnote selbst erschien, wurde sie von fast sämtlichen Londoner Zeitungen begeistert. Und dann stellte sich heraus, wie sehr die Regierung Lloyd Georges um die Abfassung und Versendung des „Instrument“ bemüht gewesen war. Jetzt liegt ein außerordentliches Entgegenkommen des deutschen Reichkanzlers und Kaiser Karls, ein förmliches neues Friedensangebot, ein Bekenntnis zum Veröhnungsfrieden, zum Abrüstungsproblem und obligatorischen Schiedsgericht vor, und die Feinde erwidern mit Hohngelächter. Mit künstlichem Hohngelächter! Es ist nur Verstellung. Sie stellen sich enttäuscht, weil sie um jeden Preis mehr herauszuschlagen wollen, als der Kriegslage bei Friedensschluß entspricht. Vor allem wird natürlich wieder unsere Bereitwilligkeit zum sofortigen Frieden als Schwäche und Verzweiflung ausgelegt. „Der Feind“, so meint die „Morning Post“, erwartet für sich selbst größere Vorteile von einer Verständigung als von einer Fortsetzung des Krieges. Dies ist gewiß der beste Grund für uns, die Verständigung abzulehnen. Man will ja, dies ist die Rolle, die die Entente immer noch spielen möchte — keine Verständigung, sondern das deutsche Eingeständnis der Schuld. Die Mittelmächte sollen so dastehen wie Frankreich Anno 70: Dem Gegner auf Gnade und Ungnade ausgeliefert. Das ist die große Lüge, mit der der Verband frechen geht. Und dieser Lüge ordnet er alle seine Schachzüge ein. Aber alle Spitzelgeschreie hat nur den Zweck, Zeit zu gewinnen, bis der Krieg vielleicht noch in letzter Stunde eine für den Verband günstige Wendung zeigt. Aus dieser heimlichen Absicht heraus muß die Haltung der Verbandspresse verstanden werden. Sie will gar keine Vorschläge und Zusicherungen von deutscher Seite. Die sind ihr höchst unangenehm. Sie will immer noch ein wenig warten, solange es der innerpolitische Zustand der Ententestaaten irgendwie zuläßt. Aber was man tun kann, um unterdessen die ehrlichen Absichten des Gegners anzuschwärzen, das geschieht. „Daily Chronicle“ spielt die österreichische Note, die etwas früher in London bekannt wurde, gegen die deutsche aus. Kaiser Karls erhabener Geist und menschliches Gefühl wird gerühmt. Der Ton der Wiener Regierung unter seinem Szepter unterschreibe sich wesentlich von der Gewalttätigkeit und Härte Berlins. Es wird also ein Unterschied gesucht, einmal zwischen den Kriegsziele Österreichs unter dem dahingeschiedenen Kaiser Franz Joseph und dem jetzigen Monarchen, und dann zwischen österreichischer und deutscher Friedensneigung. Nicht man sich doch in London neuerdings die denkbar unbegründetste Hoffnung, Österreich-Ungarn zu einem Sonderfrieden zu bringen oder doch über Wien einen besonderen Druck auf Berlin auszuüben. Sehr durchsichtig ist auch das Manöver des „Daily Telegraph“. Er will aus Rom erfahren haben, dem Papste sei schon am vergangenen Mittwoch eine deutsche Antwortnote zugegangen. Ihr Inhalt aber habe nicht befriedigt. Daraufhin habe der Papst durch seinen Nuntius veranlaßt, daß Deutschland mehrere Punkte in der Antwortnote ändere. Berlin sei diesem Wunsch nachgekommen und nun sei der Heilige Stuhl mit der Berliner Note zufrieden. Ein albernem Märchen, eine Unmöglichkeit zeitlich und sachlich schon deshalb, weil die Antwort des Reichkanzlers auf den Papst am 23. September

Zuziehung von Parteivertretern des Reichstags und somit der festgelegte Ausdruck des Willens von Kaiser und Bundesrat, Regierung und Volk ist. Nicht ohne Grund hat die deutsche Antwort auf den Papstbrief drei Wochen länger gebraucht als die Selbstherrschers Willen. Unter Dokument ließ sich nicht durch eiligen Telegrammwechsel einer unkontrollierbaren Geheimdiplomatie ändern. Was beschlossen wurde, das ist geschrieben. Ebenso ist die deutsche Note im vollsten Einverständnis mit Wien verfaßt. Der einzige Unterschied in Form und Ton war nur dadurch gegeben, daß die deutsche Antwort dem Reichskanzler, die österreichisch-ungarische vom Kaiser der Donaumonarchie ausgeht. Mögen die feindlichen Blätter nun daran herumdeuteln und mäkeln, soviel sie wollen, das Spiel ist zu bekannt, um zu wirken. Auf diese Kunstgriffe kommt es nicht mehr an. Die feindlichen Regierungen müssen jetzt Farbe bekennen. Sie haben dem Papste noch nichts geantwortet. Sie müssen es nun angesichts der offenen Karte, die die Mittelmächte ausgespielt haben. Für Winkelzüge ist da kein Platz mehr.

### Die Verzerrung in der italienischen und französischen Presse.

W. T.-B. Rom, 24. Sept. (Drahtbericht. Agenzia Stefani.) Die bische Presse verhält sich gegenüber den Antworten der Mittelmächte, fast ablehnend. Jede Aussicht auf friedliche Verständigung sei geschwunden, nur ein Sieg der Alliierten könne noch den Frieden bringen. Die Blätter heben hervor, daß die vom Papst gestellten Fragen nicht beantwortet worden seien. Den Beteuerungen der Mittelmächte hinsichtlich ihrer Bereitschaft zu Einschränkungen der Rüstungen und Anerkennung von Schiedsgerichten dürfe man keinen Glauben schenken, wenn man bedenke, wie sich die Mächte bisher zu dieser Frage gestellt haben. Die Antwort der Mittelmächte sei negativ gewesen und heuchlerisch in Form und Ton.

W. T.-B. Bern, 24. Sept. (Drahtbericht.) Die italienische Presse stimmt in der Besprechung der Antwort der Mittelmächte auf die Note des Papstes darin überein, daß die Mittelmächte das System der Doppelzüngigkeit and Heuchelei beibehalten.

W. T.-B. Paris, 24. Sept. (Drahtbericht.) Die Pariser Zeitungen stellen einmütig fest, daß die Antwort der Mittelmächte an den Papst geschwätzig und ungenauigkeiten seien und lediglich den Vorteil habe, den unentwegten festgehaltenen Willen Deutschlands und Österreichs darzutun, allen tatsächlichen Fragen aus dem Wege zu gehen. Besonders das vollständige Schweigen über Belgien richte die Dokumente. Die Blätter erinnern bezüglich der Sache über ein Schiedsgericht sowie die Abrüstung und bezüglich der Beteuerung der Friedensliebe, die so oft wiederholt sei, daß sie zum Gespött geworden sei, daran, daß Deutschland im Haag alles abgelehnt habe, was zu einer Verständigung unter den Völkern hätte führen können.

W. T.-B. Rom, 24. Sept. (Drahtbericht. Agenzia Stefani.) „L'Espresso Romano“ meldet amtlich: Der Wortlaut der Noten der Mittelmächte sei wegen der Grenzsperrung noch nicht im Vatikan eingetroffen.

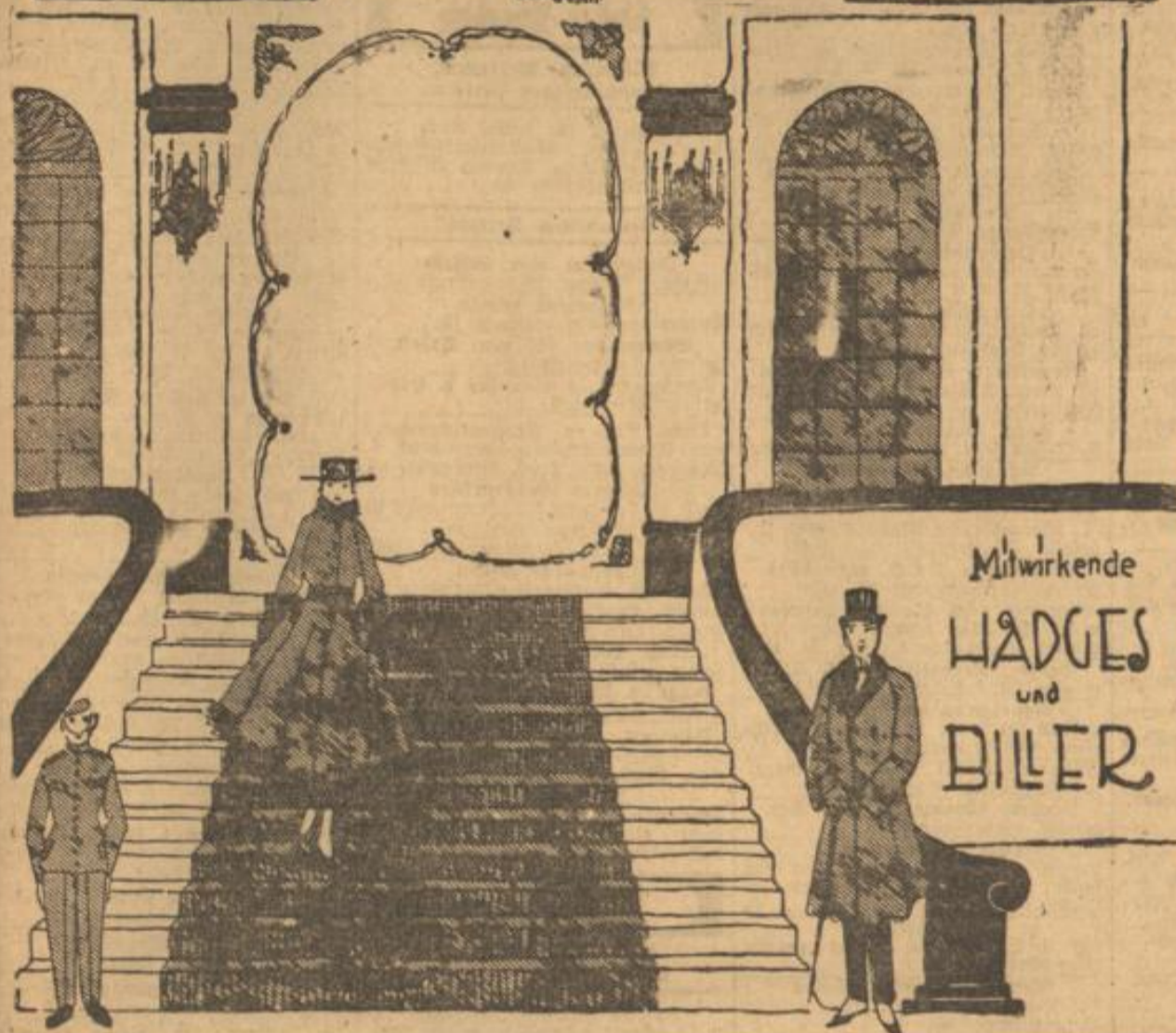
### König Ludwig von Bayern an den Papst.

Br. Berlin, 24. Sept. (Fig. Drahtbericht. 3.) Die „B. Z.“ erhält von besonderer Seite aus München folgende Nachricht: Es dürfte im allgemeinen noch unbekannt sein, daß von Deutschland aus zwei Antworten auf die Papstnote erstelt worden sind; die eine von der deutschen, die andere von der bayerischen Regierung. Da der Nuntius beim König akkreditiert ist, so hat der das Schreiben des Papstes an den König von Bayern übergeben, und König Ludwig hat es selbstverständlich beantwortet. In dem Schreiben des Königs Ludwig heißt es:

Jeden Schritt, den Eure Heiligkeit zur Anbahnung eines dauernden und für alle ehrenvollen Friedensunternehmungen habe ich ebenso, wie Se. Majestät der deutsche Kaiser, König von Preußen und alle deutschen Bundesfürsten und wie das ganze deutsche Volk mit herzlichster Sympathie verfolgt. Die Geschichte beweist es, daß das deutsche Volk fest der Begründung des Deutschen Reichs seinen schärfsten Wunsch gehabt hat, als in Frieden und Ehren an der Lösung der höchsten Kulturfrage der Menschheit nach Kräften mitzuwirken und sich der ungehinderten Entwicklung seines wirtschaftlichen Lebens zu widmen. Die in voller Übereinstimmung mit den deutschen verheißenen Regierungen geführte Politik des deutschen Kaisers und der Reichsleitung, die allezeit, oft bis hart an die Grenze des mit den deutschen Interessen Verträglichsten, die Erhaltung und Sicherung des Friedens im Auge hatten, sind daher stets die vollste Billigung des deutschen Volkes und seiner gewählten Vertreter. Auch während des uns aufgezwungenen und nun mehr als drei Jahre währenden Krieges haben die deutsche Regierung unabweisende Beweise ihrer Friedensbereitschaft geliefert, und zwar besonders durch die im Verein mit unseren Bundesgenossen schon zu Ende des Jahres 1916 an die Feinde gerichteten feierlichen Aufforderungen, in Friedensverhandlungen einzutreten. Wenn dieser erste ernste Versuch, dem Schicksal



„Walhalla“ **Die sensationelle Treppe!** Wiesbaden



Mitwirkende  
**HADGES**  
und  
**BILER**

**Vornehmes Buntes Theater**

Allabendlich 7 1/2 Uhr Vorstellung.

Ausserdem:

„Die grosse Attraktion.“

**Jna Nelkon-Mellwig**

Liedersängerin.

7.45 Uhr

**Geschw. Barnow und Prinz**

Lustige Kinderstreiche.

8.10 Uhr

**Heddy Flott**

Humoristische Soubrette.

8.45 Uhr

**Bill und Will**

in ihrem urkomischen Akt.

9 Uhr

**Narcoiss Mertens**

der elegante Humorist.

9.45 Uhr

**Geraldo und Gerda**

Deutschlands beste Doppelfangkünstler.

10 Uhr

Als Schluss:

**Mimische Darstellung**

Deutscher Fürsten und Heeresführer

in

„Höchster Vollendung.“

Preise der Plätze: Logenplätze 2.— Mk., Sperrplatz 1.20 Mk., Saal 60 Pf.

Ohne Trinkzwang (Orchestersessel 2.—) Ohne Trinkzwang (Balkon . . . . . 1.—)

Sonntags nachmittags  
sowie an Wochentagen  
auf

**Gutschein**

**halbe Preise!**

NB. Im Theatersaal den ganzen Abend Bier!

**Gutschein**  
für eine Platzkarte im  
Walhalla-Theater  
gegen eine Vergütung von  
50% an der Abendkasse  
umzutauschen!  
Gültig bis 30. Sept. 1917.

**Tages-Veranstaltungen**

**Königliche Schauspiel**

Dienstag, den 25. September.

200. Vorstellung.

**Figaros Hochzeit.**

Oper in 4 Akten von Wolfgang Amadeus Mozart.

Personen:

Graf Almaviva . . . Herr de Garma  
Die Gräfin, seine Gemahlin . . . . . Frä. Englerth  
Figaro, Kammerdiener des Grafen . . . Herr Leo-Schüßendorff  
Susanna, f. Braut Fr. Almaviva's, G. Überstin, Page des Grafen Fr. Krümer  
Marzelline, Aufgeberin im Schlosse des Grafen . . . . . Frä. Haas  
Bartolo, Arzt . . . Herr Rinnis  
Don Curzio, Richter . . . Herr Haas  
Antonio, Gärtner im Schlosse und Diener der Susanna . . . Herr Hertel  
Barbarina, seine Tochter. Frä. Hertel  
Nach dem 2. Akte 15 Minuten Pause.  
Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 9 1/4 Uhr

**Residenz-Theater.**

Dienstag, den 25. September.

Jugend- u. Fünftigerkarten gültig.  
**Junggesellendämmerung.**

Schwankspiel in 3 Akten von Toni Toppelmann und Carl Rathenau.

Personen:

Professor Dr. Schäbedanz,  
Oberlehrer . . . . . Hans Hieser  
Dr. Broppen, Arzt . . . . . W. Chandon  
Trude, Broppen's  
Schwester . . . . . Agnes Hammer  
Hannemann, Landrichter . . . . . Rud. Onno  
Dr. Beebe, Schriftsteller . . . . . Feod. Brühl  
Karl Böckle, Primaner . . . . . G. Kargus  
Pauline Kubly, Haushälterin bei Schäbedanz . . . . . Minna Egte  
Hillette, ihre Nichte . . . . . Jessi Holz  
Julius Esler . . . . . Frä. Heine  
Friederike Follcke . . . . . Stella Richter  
Antonie Byfel . . . . . Wilma Spohr  
Bertha Kuntel, Ellen Esler's. Beaufal  
Amanda Poffertini . . . . . Else Bayer  
Trine, Mädchen bei Schäbedanz . . . . . Gita Lillmann  
Nach dem 1. und 2. Akt Pause.  
Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr.

**Thalia.**

Kirchgasse 72. • Telefon 6137.  
Größtes u. fährndes Lichtspielhaus.  
Erstklassiges Künstler-Orchester.

Vom 22. bis 25. September.

**Fr.-Aufführung**  
des ersten Films der

**Cotte Neumann-Serie 1917/18.**

**Der Geigenspieler.**

Schauspiel in 4 Akten.  
In der Hauptrolle:

**Cotte Neumann.**

Erkaufführung!

**Eine möblierte Villa zu verkaufen.**

Lustspiel in 3 Akten.  
In den Hauptrollen:

**Melitta Petri u. Leo Pentert.**

**Die Fernerherland-Bahn**  
mit den herrlichsten Wandern der Alpenwelt.

Letzte Abendvorstellung 8 1/2—11 Uhr.

**Kurbau-Veranstaltungen**  
am Dienstag, 25. September.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert des Städtischen Kurorchesters  
in der Kochbrunnen-Anlage.  
Leitung: Konzertmeister K. Thomann.

**Abonnements-Konzerte.**

Städtisches Kurorchester.  
Leitung: Städt. Kapellm. Jrmmer.

Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouvertüre zur Oper „Zar und Zimmermann“ von A. Lortzing
2. Böhmische Tänze Nr. 3 und 4 von A. Dvorak.
3. Zwischenaktmusik aus der Oper „Mignon“ von Thomas.
4. An der schönen blauen Donau, Walzer von Joh. Strauß.
5. Ouvertüre zur Oper „Des Teufels Anteil“ von D. F. Auber.

**ODEON**

6. Ballettszene von E. Guiraud.
  7. Fantasie aus der Oper „Der Maskenball“ von G. Verdi.
  8. Victoria-Marsch von F. v. Blon.
- Abends 8 Uhr:
1. Ouvertüre zu „Athalia“ von F. Mendelssohn.
  2. a) Gavotte aus „Idomeneus“  
b) Romanze aus „Figaros Hochzeit“ von W. A. Mozart.
  3. Tarantelle von F. Liszt.
  4. Sphärenmusik von Rubinstein.
  5. Einleitung zum III. Akt u. Chor aus der Oper „Lohengrin“ von R. Wagner.
  6. I. Finale aus der Oper „Faust“ von Ch. Gounod.
  7. Liebestraum nach dem Ball, Intermezzo von A. Csibulka.
  8. Ungarische Rhapsodie Nr. 12 von F. Liszt.

**Das Vermächtnis**

(Die alte Scheers)  
Fesselndes Drama  
aus dem Leben.  
3 Akte • 3 Akte.  
Allein-Erstaufführung!

**: Viggo Larsen :**

in dem großen Lustspiel-  
Schwank

**Verheiratete Junggesellen.**

3 Akte. • 3 Akte.  
Großes und heiter wie  
keins anders! Das beste  
auf diesem Gebiete!  
Vorzügliches Beiprogramm.  
Gute Musik.

**VERGNÜGUNGS-PALAST**  
**GROSS-WIESBADEN**

Deutscherstr. 10. Fernr. 810  
Sensationell. Erfolg  
des Stimmungs-Programms.

**10 Attraktionen 10**

- u. a.:
- Gastspiel **Das Duo** Gastspiel. Asiatische Tanz-Attraktion m. lebenden Riesen-Schlangen.
  - 3 FREDY'S 3** in ihrer akrob. Pantomime „Die geheimnisvolle Puppe“.
  - Maxi u. Gestel Körper in ihrer Alpen-Szene „Leben u. Treiben im Gebirg“.
  - Heinz Ebnle** Der originale bayr. Komiker.
  - PEPI PETRO.** Die beliebte Wien. Humoristin.
  - OSKIE BELLY.** Operetten-Sängerin.
  - Humsty Bumsty** Spissel und Spissel! Bester u. einziger komisch. Akt
  - Tränen werden gelacht.
  - SCHWESTERN KOBOLD.** Verwandlungs-Tänze.
  - 2 RÄMBLERS 2.** Großartige Jongleur-Szene.
  - Anfang wochentags 7 1/2 Uhr. (Vorher Musik.) Sonntags zwei Vorstellungen 3 und 7 1/2 Uhr. Preise der Plätze von 60 Pf. bis Mk. 2.50. Nachmittags-Vorstellungen die Hälfte. Dankkarten streng persönlich und nur gültig gegen 10 Pf. Nachzahl. f. Lustbarkeitssteuer.

**Palast-Cabaret.**

(Vordere Räume).  
Vornehmste Kleinkunstbühne.  
Auftreten nur erstkl. Kunstkräfte. Anfang 8 Uhr. Eintritt 2 Mk. — Es wird nur Wein in Flaschen verabreicht.  
Im Restaurant:  
Wien. Damen-Praterloben! Orchester. 6 Personen 6. Eintritt frei.

**K-T**

Tanzstr. 1.

Ein Meisterwerk  
artistischer Kunst  
bietet die schöne, graziöse



in dem

**Des Lebens ungemischte Freude**

5 Akte. • 5 Akte.

Von der gesamten Presse wurde dieser bedeutende Film als eine

**Glanzleistung**  
der großen Künstlerin bezeichnet.

**Der Rosenkavalier**  
Fideler Schwank  
mit dem unverwundlichen  
**Paul Heidemann.**



**Berkäufe**

(Fortsetzung von Seite 7.)

1 gr. Bläsefessel, als Nachstuhl angez., neues Feldbett u. Deckbetten Treppenstangen, Gaslöcher mit Metall zu verl. Baumstraße 66. Ed. Spiegel, 2 m Br., 1 1/2 m H., 100 Doppelreiter Straße 121. Eib. 3. Schw. vel. Bücher, bezug. Altenschr., alten u. Bücherregal, Kuch. Bücherst. Ausgezeichnet u. Nachstuhl, veränd. Stielampe u. Tisch, veränd. Stühle zu vl., nur von 10-12 Uhr. Handl. verb. Dr. Tagbl. Verl. Vo. für Kleiderstanz, runder Tisch, 1. Kanapee, alt. Kommode, alt. Tisch, 2. Deckbetten, 3. Unterbetten, 4. Kissen, Polsterstuhl, 5. Polsterstuhl, Petrol-Dampflampe, Regulator, die. Bilder u. andere nicht zu verl. Baumstraße 41. Für Kleiderstanz, runder Tisch, 1. Kanapee, alt. Kommode, alt. Tisch, 2. Deckbetten, 3. Unterbetten, 4. Kissen, Polsterstuhl, 5. Polsterstuhl, Petrol-Dampflampe, Regulator, die. Bilder u. andere nicht zu verl. Baumstraße 41. Für Kleiderstanz, runder Tisch, 1. Kanapee, alt. Kommode, alt. Tisch, 2. Deckbetten, 3. Unterbetten, 4. Kissen, Polsterstuhl, 5. Polsterstuhl, Petrol-Dampflampe, Regulator, die. Bilder u. andere nicht zu verl. Baumstraße 41.

Obstteller, ca. 50 cm Durchmesser, u. 60 cm hoch, m. Spindel preiswert zu verl. Baumstraße 11, 2. 2 gebt. Sandstatten, 7-8 Str. Traggr. zu verl. Baumstraße 18, 3. 9 veränd. Treppenläuferstangen, 80 cm lg. zu vl. Cranienstr. 54, 3. Kleiner Kronleuchter u. Kronleuchter f. Speise- u. Bettenzimmer, geizig, 1. Klamm für Gas, 3 für Elektr., bill. Kranstr. 1. 1. Gasofen, 3arm. u. Pr. Kugel, m. Zug, Klavierstuhl, rot. Tisch, zu vl. Baumstraße 64, 6. 2. Dienst. 3-5. Gebr. 2. u. 3arm. Gaslüfter, Wandarm u. Leuchter zu vl. Weimede, Schmalbacher Straße 48, 10. Gr. Regulierstuhl, gut erhalten, zu verl. Rab. Dornstraße 17. Ein Wasserbad mit zwei Kesselchen zu verl. Alexanderstraße 8. Email. Verblech (13x45), 1 Leppich zu verl. Blumenstraße 2, 1. Stad. Gut erhaltene Bade-Einrichtung mit Dusche für Gas zu verl. Rab. Dornstraße 12, 1. Email. Badewanne, tabellar., zu verl. Kaiser-Friedr. Ring 46, 3. 1. Dampfbad zu verl. Rab. Dornstraße 17. Polsterstuhl, tabellar. erhalten, 2,76 m hoch, 1,46 m breit, sowie eine Badewanne zu verkaufen Rheinstraße 46, 2. rechts. 2 Bauhütten, Schublatten, Kanalarb. u. veränd. Tischbauwerkzeug, tranap. Waschtisch, neue Waschanlage, Rahmenstuhl u. Doppelbank, bill. Nesselstraße 25. Tel. 2086. Schönes Aquarium zum Abteilen, Waschanlage, H. Zimmereinrichtung bill. zu verl. Seltenstraße 16, Part. 2. Händler - Verkäufe. Pianino, wenig gebraucht, zu verkaufen Rheinstraße 52, Part. Gitarre Mandoline, Violine, Violone zu verl. Nesselstraße 84, 1. r. Rob. Klavierstuhl, Klavierstühle zu verl. Nesselstraße 34, Schreinerstr. Gaslampen, Fendel, Brenner, Zol., Mühl., Gasfack., Gabeln, Nachst. u. Dornstr. Kranstr. Weimede 10.

**Kaufgejuche**

Getragener Doppelpfels oder Puff zu kaufen gesucht. Off. unter D. 320 an den Tagbl.-Verlag. Bläsefessel für Kind von 14 Jahren zu kaufen gesucht. Off. u. D. 320 an den Tagbl.-Verlag. Arme Kriegsinvaliden-Frau sucht Erillings-Büchse zu kaufen. Rab. im Tagbl.-Verlag. Ein gebt. Pelzjuch zu kaufen gesucht. Off. m. Preisangabe u. D. 318 an den Tagbl.-Verlag. 20 Schreibröhren als Erill. und zur Ausbille gegen Nahe zu kaufen gesucht. Schreibröhren - Müller, Vertimstraße 20. Tel. 4851. Pianino privatim u. L. gel. Off. u. D. 748 Tagbl.-Verlag. Piano, gut erh. zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u. D. 317 an den Tagbl.-Verlag. Mandoline u. Gitarre zu kauf. gel. Off. u. D. 20 postlagernd. Bett mit Korbhaar u. geräum. Stuhl. Kleiderstuhl u. 1 gut erh. Kommode von Privat zu kauf. gel. Off. u. D. 200 Tagbl.-Verlag. Invalide sucht gebt. Möbel. Offerten unter F. 318 an den Tagbl.-Verlag. Schreibröhre, Matrize, ev. ganz. Bett, Kleiderst., Stühle zu kauf. gesucht. Off. u. D. 316 an den Tagbl.-Verlag. Möbel, Bücher, Luster usw. kauf. Grah. Nesselstraße 27. Jung. Ehepaar f. Wohnz., Schlafz. u. Küche, auch einzelne Möbel u. a. Bes. Off. u. D. 319 a. d. Tagbl.-Verlag. Kleiderst., Kleiderst., Wascht., Sofa, Tisch u. Stühle zu kaufen gel. Off. u. D. 998 an den Tagbl.-Verlag. Gebrauchte gute Holzmöbel, auch ganze Einrichtungen zu kaufen gesucht. Offerten unter L. 309 an den Tagbl.-Verlag. Alte Sprungrahmen, Dorn- u. Kapselmatt., sowie Polstermöbel zu kaufen gesucht. Offerten unter L. 314 an den Tagbl.-Verlag.

Al. Kassenst., Büfett od. Vertik., Dison u. Stühle zu kaufen gesucht. Off. u. D. 307 an den Tagbl.-Verlag. Gebrauchter großer Reisetkoffer zu kaufen gesucht. Angebote unter S. 319 an den Tagbl.-Verlag. Gebr. u. Nähmaschine zu kaufen gesucht. Karlsruher 7. Nähmaschine, gut erhalten, zu kauf. gel. Bedet, Nesselstraße 2. Gut arbeitende Hochspannungsmaschine gesucht. Offerten unter H. 202 an Tagbl.-Sweizstelle, Bismardring 19. Gebrauchter Handwagen zu kaufen gesucht. Baumstraße 49. G. erh. f. mittelgr. u. Vetterwagen zu kaufen gel. Nesselstraße 7, 2. r. Kriegserkran. l. u. Herrschaft. einen Kinderwagen zu kaufen. Rab. Seltenstraße 31, 3. Fahrrad zu kaufen gesucht. Bedet, Nesselstraße 2. Luster u. Korbst., auch beschl., sowie Kassenstühle zu höchsten Preisen kauf. gel. E. Diehl, Frankfurterstraße 26. Kunst. Haare kauf. Brodmann, Barthandl., Rheinstraße 34, 6th.

**Geisjäll. Empfehlungen**

Unter Privat-Mittagstisch 1.20 Pf. Cranienstraße 10, 1. Klavierstimmen u. Reparaturen. P. Turnsd. Klavierm., Schulg. 4. Nähmaschinen repariert alle Systeme (Regulieren im Haus) Ad. Kumpf, Mechaniker, Saalstr. 10. Spengler (Kriegsinvalide) empf. sich in all. Arbeiten, Werk u. Email. Wiedelsberg 12, 3. St. Parkettböden u. gereinigt. Josef. Köhler, Parkettstr. 63. Herren- u. Damenarbeiten, Anfert. u. Rep. Umarbeiten, Wend. Rep. u. Bügeln von D. u. S. Kleid. aller Art. Scheraga 56, Laden. Perleite Weiskinderin empf. sich. Vertimstraße 18, Erdgesch.

**Berschiedenes**

Wer bringt tägl. 1/2 l. Riegenmilch per. Bes. u. Abg. 8. Kassenstraße 7, 1. 1. Kachel No. D. 7. Reihe, Parkett, abzug. Kerolstraße 5, 1. 1. Kachel Theater-Konst. D. Part. 1. Reihe, abzug. Bismardring 6, 1. r. Wer kauft seine Taschenbücher? Offerten Kerolstr. 24. Um keine Kunden zu ändern Wascheisenreinerin gesucht. Offerten Kerolstr. 24. Wer kauft Kohlen in Süde u. fährt sie von Schenkendorferstraße nach Osnabrück? Off. m. Preis Osnabrückstraße 35, 1. links. Alleinlebende Dame sucht hübsches fränk. schulen. Mädch. achtbarer Eltern, welches sie nach dem Krieg dauernd zu sich nehmen möchte; vorläufig von abends 10 Uhr bis früh 10 Uhr. Offerten unter S. 319 an den Tagbl.-Verlag. Wer verfertigt hübsche kleine Nahe in sehr gute Hände? Off. u. D. 202 an Tagbl.-Sweizstelle, Bismardring 19.

**Unterricht**

Staatl. gepr. Lehrerin erteilt Unterricht in allen Fächern. Art. Keilstr. Kirchstraße 11, 3. Engl. Stunden wünscht in Dame. Off. m. Preisangabe u. D. 319 a. d. Tagbl.-Verlag. Klavierunterricht m. gründlich erl. Pismardr. 86, 1. r. Klavier-Unterricht für Anfänger wird gründlich erteilt. Nesselstraße 44, 3.

**Berloren - Gejunden**

Auf der Bank an der Griech. Kapelle ein Portemonnaie mit Inhalt liegen geblieben. Abzugeben per. gute Belohnung beim Verwalter belobn. Teil eines Schulerfragens vert. Abzug. Nesselstraße 20, 2. Handtaschen mit Zub. gefunden. Abg. Friedrichstr. 55, 1, bei Müller.

**Berkäufe**

Ordnung - Verkäufe.

Reitpferd, 6jährig, fetter Geher, kinderstark, umhänghalter zu verl., bezichtigen od. u. verkaufen. f. neue od. gebt. Möbel usw. Nesselstraße 18, Laden.

Doppelpfeln für Jaden u. Anteil Wiedelsberg 28, Mittelbau 1. St.

Fast neuer Poljanider - Stubhügel preiswert zu verkaufen. Anzusehen Nesselstr. 11 u. 1 Uhr Nesselstraße 28.

1 Pianino (schwarz) mit Sessel, fast neu, billig zu verl. Off. u. D. 202 an den Tagbl.-Verlag.

Schreibmaschine zu verkaufen, Modell A. G. O. "Pianon", kaum gebraucht. R. Rab. Singen am Ab. Schmirstraße 27.

Gemälde - Privatsammlung alter und neuer Meister zu verkaufen. Anzusehen von 11-5 Uhr.

Zwei Bettstellen mit Sprungrahmen und Matratzen abzugeben. Nesselstraße 5, Part.

Moderne Schlafzimmereinrichtung, fast neu, Kuch. Büfett, Kleiderkasten, Spiegel, Kleiderstanz, veränd. and. Möbel, Kleiderstanz usw. preiswert abzug. Anzusehen von 10-5 Nesselstraße 5, 1. St.

Moderne Schlafzimmer, fast neu, best. aus Büfett, Kredenz, großer Ausziehtisch, Servierisch u. 8 Federbetten zu verl. Dambachstr. 20, Kochort.

Für Aerzte! Schöne Fischen-Badstube, Auffang, Kanäle, Einr. a. f. Wasserleit., für 200 l. zu vl., Ansch. Fr. 150 Pf. Nesselstr. 12, 2. r., 9-11 u. 2-4.

**Warenschrank**

bis. Schublatten, Regale, Schaufent., Verblech, elektr. Lampen, Gaslüfter, Kanerlatten, Schaufent. - Einrichtung und Messing, Spiegel, kleines Bild, Gestell für Rollenpapier sind zu verkaufen bei F40

Geschw. Schwarz, Mainz, Schöfferstraße 10.

Baden-Einrichtung, gut erhalt., wie Gasofen, Thelen, Schrankregale, Erler preisw. abzug. Rab. Rheinstraße 59, Laden.

Gebrauchte Baden-Einrichtung für Kolonialwaren billig abzugeben. Schmalbacher Straße 17.

Eine gut erhalt. Federrolle, 20-30 Str. Tragfähigkeit, zu verl. Rab. im Tagbl.-Verlag. Va

Krankenwagen (selbst zu fahren) zu verkaufen. Nesselstraße 14, Part. rechts.

Elegante Speisezimmer-Krone für Gas u. Elektr., Kristall-Salon-Krone, Schlafzimmere-Krone, elektr. 2 Gasarme zu verkaufen. Kaiser-Friedrich-Ring 46, 3. links.

3arm. Lüster, Bronze, Gummi-Lüster, Kollidierwand, Kanapee u. gr. Spielb. m. 10 Pf. billig zu verl. Griesbergstraße 24.

Gaslochherd, 2flam., gut erh., für 15 Pf. sofort abzugeben. Dierckstr. 31.

Herd zu verkaufen (1,44x0,70) linksseitig. Raberes Alexanderstraße 8, u. 2.

Risten zu verkaufen. Nesselstraße 44, 8. 1. 60-Rilo verbünnte

Schwefelsäure, 1 Hundehütte, 2 Meter kompl. Feldbahngeleis (neu) zu verkaufen. Nder, Nesselstr. 21. Telefon 3930.

Händler - Verkäufe. Milchziegen in großer Auswahl, hornlos, u. schon gedeckt, sind wieder eintr. u. zu verl. Hofmann, Cranienstraße 33.

Belze in großer Auswahl, Klaffschäfte u. and. Belzarten eig. Anfertigung. Gemeindegade. gähden 4.

Belze! Klaffschäfte, Hobelstsch., Klaffsch., Holzsch., Stankopstsch., Nera, Seal, Pflam. imit. Klaffschäfte, v. 43 Pf. Frau Gehr., Nesselstraße 35, Part. (Kein Laden.)

Belze! Neue Klaffsch.-Garnituren billig. Michaelis, Adolfsallee 17, Partierre.

Mehrere Schlafzimm., Speisest., Wohnzimm., Büfett, Vertik., Kleiderstanz, Spiegelstanz, Bücherstanz, Schreibstisch, eist. amerik. Rollstuhl, Dison, Gähdel, gr. Ang. Betten u. mehr. Bauer, Nesselstraße 31. Einige mehrerartige

Lüster, gebraucht, für Gas- oder elektrisches Licht, zu kaufen gesucht. Telefon 939.

Kaufgejuche Paradiesreiter zu k. gesucht. Off. u. D. 202 an die Tagbl.-Sweizst.

**Aktien-Ges.**

(1 Million Mark) zu kaufen gesucht. Angebote u. D. 317 an den Tagbl.-Verlag.

Buchhandl., scharf und ohne Untugend, gesucht; am liebsten Mattenpinsler. Nahe auch eine gebrauchte Deamalgawage. Preisangebote erbeten an Rabber, Nesselstraße 27.

Wandscheine, Brillanten, Schmuckst., Bekeste, Nuffische, Nheren kauf. zu allch. Fr. Neugasse 19, 2. Stod.

Stummer, :: kein Laden! ::

Schmuckgegenstände, wie Silberfaden, Wandscheine und Pelsfäden werden zu hohen Preisen angekauft. L. Grohmut, Wagemannstraße 27, 1.

Liebhaber sucht gute antike Miniaturen. Gefällige Offerten unter G, 320 an den Tagbl.-Verlag.

Zahugebisse in jeder Gattung, sowie Reinsplatin kauft die amtlich berechnete Aufkäuferin für die Kriegsmetall-Aktien-Gesellschaft

Frau E. Rosenfeld, 15 Wagemannstraße 15.

Der amtlich berechnete Aufkäufer kauft von Herrschaften alle

Zahugebisse, ob ganze, zerbrochene oder in Kautschuk gefasste. Für Reinsplatin, welches der Kriegsmetall-Aktien-Gesellschaft abgeliefert wird, zahle ich 7.50 per Gramm.

L. Grosshut, Wagemannstraße 27, 1.

Belzgarnituren aus. einzeln, in Kuche, Nera, Stank usw. kauf. zu allch. Preisen Neugasse 19, 2. Stod.

Stummer, :: kein Laden! ::

Belze zum Bearbeiten zu kaufen gesucht. Off. u. D. 312 an den Tagbl.-Verlag.

Kontrollkaffe Totalabdieter "National" gegen bar zu kaufen gesucht. Offerten unter J. W. 6090 an den Tagbl.-Verl.

**Schreibmaschine**

zu kaufen gesucht. Offerten unter F. 998 an den Tagbl.-Verlag erbet.

Gut erhaltene Schreibmaschine sofort zu kaufen gesucht. Offert. m. Angabe von System, Alter u. Preis u. D. 320 an den Tagbl.-Verlag.

Gebr. Flügel oder Klavier zu kaufen gesucht. Angebote unter D. 319 an den Tagbl.-Verlag.

Piano ev. auch älteres, zu kaufen gesucht. Offerten unter M. 313 an den Tagbl.-Verlag.

Pianos kauft und tauscht Franz Schellenberg, Kirchstraße 33.

Alte Grammophonplatten, auch Bruch kauft Musikhaus Franz Schellenberg, Kirchstraße 33.

Kaufe gute Möbel gegen gute Bezahlung. Offerten u. D. 313 an den Tagbl.-Verlag.

Antike und moderne Möbel u. altertümliche Gegenstände i. Art kauft Heidenreich, Kranenstraße 9.

Frau Sipper Tel. 3471 - Cranienstraße 23 - anht reelle Preise für Möbel aller Art, sowie für alle andr. Sachen.

Alte Möbel, Pfandscheine, Bekeste und Aufsätze kauft Rosenfeld, Wagemannstr. 15.

Möbel aller Art, einz. Stühle u. ganze Nachsch., sowie Bettfedern, Teppiche, Linoleum, Gardinen u. kauft D. Sipper, Nesselstraße 11. Telefon 4878.

Gut erhalt. Schlafzimmer, ev. auch Wohnzimmer, zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe nach Luxemburgplatz 5, Laden.

Wohnungs-Einrichtung, Schlafzimmer, Wohnzimmer, Speisest., Küche, gutes Piano usw., nur aus gutem Hause, in bestem Zustande, wenn Kaffe aus Privatband zu kaufen gesucht. Schriftl. Angeb. u. D. 318 an den Tagbl.-Verlag.

Wergugs- u. Nachschmöbel, Betten, Schränke, Waschkom., Vert., Decken u. alle Wohn- u. Schlafzimm.-Möbel u. zu reell. Fr. angef. Otto Kantenberg, Nesselstraße 27.

Pferdegehirn, gebt. od. neu, für 2 kleine Pferde zu kaufen gel. Off. an A. Kicodemus, Adolfsallee 28.

Teigmaschine, Gebr. u. gut erh. zu kaufen gel. Off. an A. Kicodemus, Adolfsallee 28.

Gebr. Holzhauschen für Kleinstadt geeignet, zu kaufen gesucht. Angebote erbitte unter F. 316 an den Tagbl.-Verlag.

Selt- u. Weintorten, Stanniolabfälle, Weißweinflaschen, Seltflaschen, sowie andere brauchbare Flaschen kauft stets zu höchsten Preisen

Acker, Nesselstraße 21. Tel. 3930.

Seltortle St. bis 30 Pf. Weintorte St. bis 10 Pf.

Seltflaschen 15 Pf., alle Sorten Kleiden, Sade, Rohware, Lumpen, Metalle - höchste Preise. Ed. Grim, Nesselstr. 6. Tel. 6053.

Flaschen, Korke, Sade, Felle usw. usw. kauf. D. Sipper, Nesselstr. 11. Tel. 4878.

Flaschen, 1/2 Liter, Vorbezug, kauft Brunnenfontor, Spiegelgasse.

3/4 Liter-Weißweinflaschen per St. 26 Pf. (frei Hof), Selt. u. Weintorten bis zu 30 u. 10 Pf., Vorbezugflaschen, Seltflaschen und dergl. kauft stets zu höchsten Preisen

Acker, Nesselstraße 21. Tel. 3930.

Zahle für Lumpen per Rilo 16 Pf., gestrichle Holzstumpen per Rilo 1.50 Pf., Reutuchabfälle, Papier, Flaschen, sowie gebrauchte Blumenst. kauft zu den höchsten Preisen.

Frau Wilh. Kieres Wwe., Tel. 1834. - 39 Nesselstraße 39.

**Immobilien**

Immobilien - Verkäufe.

Günstige Gelegenheiten zu Kauf und Miets von herrschaftl. Villen und Etagen weist nach

J. Chr. Glücklich, Tel. 6656. Wilhelmstraße 56.

**Billen**

Sehr vorteilhafte Offerten!  
Kauf- u. mietweise in allen Breislagen, hier u. Umgegend, Billen- u. Etagen-Wohnungen. Anz. prima Bedienung. — Fernsprecher: 648.

**Fof. Bruns,**

Büro Rheinstr. 21, neben Hauptpost.  
Groß. herrl. Landhausbes., Stall, 21 Rosa. Garten, Obstbaum, Wiese, bei 2 baur. Bäd., für nur 44 000 Mk. fof. Anz. verl. Amand, Weillstraße 2.

9. A. Villa, nahe Kurp., m. Obstg., Stall, 55 000 Mk., ob. für 30 000 Mk. anzm. Off. u. N. 978 Tagbl.-Verl.

Umständehalber ist ein schönes herrsch. Einfamilienhaus, Nähe Bahnhof, für den Tagwert zu verl. Off. unter N. 299 an den Tagbl.-Verlag.

An der Frankfurter Straße Gartengrundstück, eingetribelt, zur Lage zu verl., gutes Obfekt. Offerten u. N. 315 an den Tagbl.-Verlag.

Gartengrundstück, 48 Ruten, sehr gute Lage, wegen Krankheit des Besitzers billig zu verkaufen. Offerten u. N. 317 an den Tagbl.-Verlag.

**Durch Erwerbung**

einer sofort fälligen Hypothek von 20 000 Mk. kann erhalt. Ackerland, Nähe Wiesbadens, unter günstigen Bedingungen erworben werden. Ang. u. N. 369 an den Tagbl.-Verlag.

**Immobilien - Kaufsuche.**

**Kaufe Landhaus mit Garten**  
5-6 Sim. im Preise bis 25 000 Mk. Bevorzugt hies. Lage im Rheingau, nord. Laubus, mögl. nahe a. Walde. Off. u. N. 367 an den Tagbl.-Verl.

**Geldverkehr**

**Kapitalien - Angebote.**

9-10 000 Mk. a. a. 2. Sv. auf Haus in Wiesb., a. Umm., ausleih. Anz. Anträge u. N. 317 an den Tagbl.-Verlag.

35 000-40 000 Mk. 1. Sv., auch geteilt, zu vergeben. Off. u. N. 202 an die Tagbl.-Zweigst., Bismarckstr.

**Bachgejänge**

Schreibergarten zu pachten gesucht. Nähe Bahnhof, Eiserstraße oder Schiersteiner Str. Ana. u. N. 310 an den Tagbl.-Verl.

**Unterricht**

**Jur. Einj.-frei.-Ansb.**

geeignete

**Lehrkräfte gesucht.**

West. Mitteilungen unt. Ang. der Lehrf. u. des erh. Monats-honorars bei tägl. Unterricht unter T. 202 an die Tagblatt-Zweigstelle, Bismarckring 19.

**Energetische Nachhilfelehrerin.**

bes. f. Französisch (lange in Paris gelebt) hat noch Stb. zu besuch. Frau. Konv. Tal. Einzelunterr. i. S. 25 Mk. mon. Off. u. N. 312 an d. Tagbl.-V.

**Lehrerin mit Abitur,**

i. Ausl. gem., sucht Schüler z. Nachhilfe, auch Latein. Briefe u. N. 202 an Tagbl.-Zweigstelle, Bismarckstr. 19.

**Nachhilfe u. Arbeitsstunden**

für Gymnasialisten u. Realschüler bei erfahr. Fachmann. Langjähr. Erfolge mit hiesigen Schülern. Monat von 12 Mk. an. Angabe von Schule und Klasse u. N. 308 an den Tagbl.-Verl.

Deutsch, Englisch, Französisch. Verbl. Unterricht ert. Sprachlehrerin. Arbeitstraße 20, 3.



**Rhein. Handels-Schule.**

Älteste hiesige kaufmännische Fachschule vom besten Ruf. Gegründet 1893.

**Bahnhofstrasse 2**  
Ecke Rheinstrasse.  
Fernsprecher 3766.

**Anfang Oktober:**

Beginn neuer Tag- u. Abendkurse

in allen sämtl. handelswissenschaftlichen Fächern. Lehrpläne gerne zu Diensten. Inhaber u. Leiter: **Heinrich Leicher.**

**Rheinisch-Westf. Handels- u. Schreib-Schule**

Fernruf 6610

**Nur 46 Rheinstraße 46**  
Ecke Moritzstraße.

**Anmeldungen für Oktober**

werden täglich entgegen-genommen.

Besondere Damenabteilungen. Inhaber u. Leiter **Emil Straus**

Prospekte frei.

**Latein-Unterricht**

erhalten schwache Schüler mit best. Erfolge. Mögliche Preise. Offerten u. N. 320 an den Tagbl.-Verlag erb.

**Wissen ist Macht! Institut Bein**

Wiesbadener Privat-Handelschule Rheinstrasse 115, nahe der Ringkirche, Unterricht in allen kaufm. Fächern, sowie in Stenogr., Maschin.-Schr., Schönschr., Bankwesen, Vermögens-Verwalt., Sprachen usw.

Beginn neuer Unterrichtskurse, in welchen außer den kaufmänn. u. obigen Fächern auch Unterricht in ausgewählten Kapiteln der Bürgerkunde, Volkswirtschaftslehre, Rechtspflege, staatl. Einrichtgn. etc. erteilt wird.

**vom 3. Oktober an.** In den niedr. gehalt. Monats-honoraren ist der ganze Voll-Unterricht eingeschlossen.

Damen oder Herren, welche sich anmelden wollen, sind höf. eingeladen, schon jetzt dem Unterricht beizuwohnen.

Alles was wir lehren, kann man in jeder Lebenslage verwenden; man muss in unseren Fächern gut unterrichtet sein, wenn man vorwärts kommen will. Gut ausgebildete Kräfte werden dauernd gesucht.

Privatunterricht: Bez. täglich.

**Hermann Bein,** Diplom-Kaufmann und Diplom-Handelslehrer.

**Clara Bein,** Diplom-Handelslehrerin, Inhab. d. kaufm. Dipl.-Zeugn.

**Gründl. Unterricht**

im Maschinenschreiben auf all. Svst., Stenogr., einh. Dikt., Schön- u. Handschr., lauten. Rechn., Buchhalt. usw. erteilt durchaus erfahr. Dame mit 1a Ref. Son. monatl. von 8 Mk. an. Beginn tägl. Ab. Institut Meyer, Dohheimer Str. 44. Tel. 3708

**Zeichen- u. Mal-Unterricht**

erteilt: **Maria Groß**

Bildnis- und Landschaftsmalerin, staatl. geprüfte Zeichenlehrerin Wiesbaden, Waldmühlstr. 19, Vorderh. 1.

Vielfach geäußerten Wünschen entsprechend, eröffnen wir wieder Mitte Oktober 1917 unsere

**Tanz-Unterrichts-Kurse,**

verbunden mit kalligraphischen Übungen (Anmuts- u. Schönheitslehre), übernehm. auch wie früher die Leitung geschlossener Zirkel, insbesondere Kinderkurse. Der Unterricht findet i. H. der Herrschaften oder in unserem Saal (Loge Plato), Friedrichstraße 35, statt.

Baldgefl. Anmeldungen erbeten

**Tanzunterrichtsinstitut Julius Bier u. Frau**

Adelheidstr. 85. Fernspr. 3442

**Verloren - Gebunden**

**Berl. Brillantring.** Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen

**hohe Belohnung** abzug. bei M. Bes. Luisenstraße 6.

**Ein Ring** mit mehr Brillanten ver. Geg. sehr gute Bel. abzug. bei G. Gottwald, Goldschmied, Faulbrunnenstraße 7.

**Geistl. Empfehlungen**

**Stadtungüge, Ferntransporte.** Roub. Scharnhorststraße 29.

**Reparatur-Werkstätte für Schreibmaschinen**

alter Systeme: **Becker, Moritzstraße 2.** Telefon 2684.

**Damen-Hüte**

werden wie neu fashioniert. Samthüte nach den neuesten Formen umgearbeitet bei billiger Berechnung. **Frau Jürgens, Mittelberg 2.**

Näherin empfiehlt sich Herrschaften zum Anbessern von Wäsche u. Garderobe im Hause. Off. unter N. 319 an den Tagbl.-Verlag.

Aus n. Schönheitspflege. **Sofie Wehl, Eilenboogensasse 9, 1.**

**Nagel- u. Schönheitspflege** Frieda Michel, Launstraße 19, 2. s. r. d. a. gegenüber vom Kochbrunnen.

**Institut für elegante Nagel- u. Schönheitspflege** M. Bommerstein, Dohheimer Straße 2, 1, nächster Nähe des Residenz-Theaters.

**Schönheitspflege**

Dora Bellinger, Schwab. Str. 14, 2, am Residenz-Theater.

**Institut für Schönheitspflege**

Nur für Damen. Hr. Grete Hoerster, Büdingenstr. 4, 1.

**Moderne Fuß- u. Handpflege** von 11-8 abends. Dal. französische Stunden. Frau Elfriede Meyer, Birkenstraße 19, 2 Et. links.

Handpflege - Schönheitspflege Käthe Bachmann, ärztlich geprüft, Adolfsstraße 1, 1, an der Rheinstraße.

**Berücksichtiges**

Wer Gold br. auf Hypoth. Schuld-schein, Wechsel, Wertpap. usw., schreibe fof. an J. Wölffels, Reußlin-Berlin, Reuterplatz 2.

**Entbürgerlicher Mittagstisch** für 2 Erwpach. u. 2 Kinder dauernd gesucht. Angebote mit Preisangabe unter N. 316 an den Tagbl.-Verlag.

**Erster Geiger**

findet in unserer Hauskapelle dauernde Stelle.

**Thalia-Theater.**

Röml. Theater. Wer tauscht 1 Viertel, 1 Honn. & gegen D. Partier, erste Reihe? Grottestraße 13, 2.

**Welches Möbelgeschäst**

oder aus Privat-hand leihst oder beschaft mir gegen monatl. Zahlungen schone komf. Schlafzimmern-Einrichtung mit 1 auch 2 Betten. Off. unter N. 318 an den Tagbl.-Verlag.

**Abgabenabfälle abzuholen.** Viel Köstchen, Sonnenberger Str.

**1 Kuhre Mist**

kann umsonst abgeholt werden. Telefon 939.

**Priv.-Entb.-Penf. Fr. Hill** Gebarme, Schwab. Str. 61. Tel. 2123

**Witwe, 28 J.,** temp., gemüthl. u. Bekanntschaft mit max. Alt. gußt Herrn zwecks Vertr. Anonim zwecks. Offerten u. N. 997 an den Tagbl.-Verlag.

**Jungfer alleinstehender gebildeter Redakteur** sucht mit ebensolch. Fräul. in Briefwechsel zu treten zwecks Vertr. u. N. 362 an den Tagbl.-Verlag.

**Wahende Heirat**

sucht Alt. katbol. Jungweib, Rentn. Kurant, mit großem Barvermögen u. Einkommen. Offerten unter N. 311 an den Tagbl.-Verlag.

**Heiratsgesuch.**

Als gebildete, sehr charaktervolle, häuß. erzog. j. Dame, Ende 20, von anmut. Ausseh. u. sehr gewinnendem Wesen, suche ich, da fast alleinstehend, die ehrl. Bekanntschaft eines hochgeb. gut situierten, wenn auch Alt. Herrn zwecks baldiger harmonischer Ehe. Nur direkte ernstgemeinte Zuschriften u. N. 318 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein, 30 J., häuß. erzogen, mit etw. Vermögen, wünscht mit bes. liebe- u. charaktervollem Herrn. Beantw. bevorzugt, zwecks Vertr. in Briefwechsel zu treten. Off. m. Bild unter N. 319 an den Tagbl.-Verlag.

**Sägewerke,** welche mittels elektrischen Antriebs Brennholz auf den städt. Lagerplätzen zu schneiden in der Lage sind, werden um Preisangebot ersucht. **Städtisches Kohlenamt. F 460**

**Kriegsanleihezeichnungen**

nehme kostenlos entgegen. **Lebensversicherte und Neueintretende günstige Zeichnung ohne jede Bar-Leistung, Lebenslängliche Eisenbahn-, Elektrische Bahn-Unglück-Versicherung**

Von 20 Pf. bis Mk. 20.— wöchentliche Zahlung **52 Wochen-raten**, von Mk. 2000 bis 200 000 Versicherungssummen, lebenslänglich für die ganze Erde gültig. Bei Eintritt 2 Wochenraten, sofortiger Versicherungsschutz, bei einmaliger Zahlung der 52 Wochenraten Rabatt.

**J. M. Geis, Generalagent der Victoria-Versicherung** Bahnhofstraße 3 :: Telefon 459.

**Reiher, Federn, Boas**

werden in 10 Tagen gefärbt u. gebil., schnellstens gereinigt u. umgebunden. 1. Reiherbinderei, Wäckerplatz 2.

**Tintenpulver**

Für 15 Pf. ein Glas Tinte! Gleichstraße 47, Papierladen.

**Mietverträge**

vorrätig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 21.

Prima Rheingauer Tafeläpfel zu verkaufen. Th. Hornstadt, Minger-mühle bei Neuenhof u. Schwabacher Straße 79, Part.

**Diawurz**

abzugeben. Giebertmann, Frankfurter Hof.

**Neues Sauerkraut Neue Salzgurken**

Feinste schwedische Fischtöpfe (mit deutschen Kochrezepten) Salsardinen — Feinstoff-Magout Fischreis — Tafelwein Marmelade Gän'eleberpasteten usw. empf.

**J. C. Keiper** Feinstoff-Handlung Kirchgasse 68. Telefon 114

**Darmstädter Pädagogium.**

Privatschule mit den Klassen Sexta bis Oberprima. Vorbereitung zum **Einjährigen-, Primaner- Führer- und Abiturienten-Examen** (auch Damen). Im Schuljahr 1916/17 bestanden **67 Schüler** ihre Prüfungen, seit **Kriegsbeginn 165 Schüler.** F 64

Zur Abwehr ausstehender Krankheiten:  
 Zedinjektion der Aborte, Ställe, Wäße usw. mit dem billigen „Drosakal“ der  
 Caprolfabrik H. Wöhrlm Eder, Wiesbaden  
 Beschreibung zu Diensten.

**L. RETTENMAYER**  
 GEGR. 1842 WIESBADEN. GEGR. 1842  
**MÖBELTRANSPORT. SPEDITION. LAGERUNG.**  
 BÜRO NIKOLASSTR. 5. TEL. 12 UND 124. 871

**Joh. Kühn, Juwelier u. Goldschmiedemstr.,**  
 Fernruf 2931 Langgasse 42 (Hotel Adler) Fernruf 2931  
 gegenüber der Bärenstrasse.  
**Reichhaltiges Lager in Juwelen.**  
 — Stets Gelegenheitskäufe. —  
**Bestens empfohlenes Geschäft mit reeller Bedienung.**  
 Gegründet 1900. Billige Preise. Goldene Medaille.  
**Ankauf von Brillanten und Perlen.**







**Marie Schrader**  
Langgasse 5. Fernruf 1893.  
Spezialgeschäft für vornehme Damenhüte.

**:: Sämtliche Neuheiten in Hüten für Herbst und Winter ::**  
sind eingetroffen und bitte ich um gütige zwanglose Besichtigung.  
Ständige Auswahl in Trauerhüten von den elegantesten bis zu den einfachsten.  
Der Kriegszeit angepasste Preislagen. 948  
Hüte zum Modernisieren nach den neuesten Formen werden angenommen.

Selten günstige Gelegenheit! Nur kurze Zeit dauert der  
**Massen-Verkauf von Emaille-Waren**  
Mehrere grosse Wagenladungen treffen Montag, den 24., Mittwoch, den 26., und Freitag, den 28. Sept., wieder ein.  
Alle Haus- und Küchengeräte in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen.  
**Jede kluge Hausfrau eilt nach dem grossen Laden**  
**Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse 16, Ecke Luisenstrasse**  
Kein Kaufzwang! um ihren Bedarf an Emaillegeschirr auf Jahre hinaus zu decken. Alles zum Ausschauen.  
Für Hoteliers, Restaurateure, Lazarette, Gefangenenlager selten günstige Gelegenheit!  
Verkauf täglich von 8-1 und von 2-7 Uhr.  
Ein Beweis für die Beliebtheit meiner Emaillewaren ist die Tatsache, daß der Besuch der geehrten Käufer sich tagtäglich gesteigert hat, und mache die geehrten Käufer nochmals auf meine äusserst billigen Preise ausdrücklich aufmerksam, sich davon ohne jeden Kaufzwang geü. zu überzeugen.  
Edmund Endert aus Halle a. d. S., jetzt Wiesbaden, Bahnhofstrasse 16, Ecke Luisenstrasse.

Von der Reise zurück  
Sanitätsrat  
**Dr. Stricker**  
Justiz-Restaurant.  
Empfehle außer gutem Glas Pils-  
bier, ein vorzügl. Glas  
Wein, Kaffee etc. Adolf Neudörfer.  
**„Ochsena“**  
frisch eingetroffen:  
Schloß-Drogerie Siebert, Marktstr. 9  
**La Pfeiffer.**  
Riß, Bleichstrasse 41, Papierladen.  
**Umpressen**  
von  
**Damenhüten**  
nach den allerneuesten Formen, sowie  
Amarbeiten von Samthüten wird ang.  
**M. Stähle,**  
Webergasse 23.  
**Damenhüte**  
in Velour und Filz, werden nach  
den neuesten Formen zum Umpressen  
angenommen.  
**L. Nothnagel,**  
Grosse Burgstrasse 16.

**ANTIQUITÄTEN-SAMMLUNG**  
des verstorbenen Herrn  
**BARON ALBERT VON OPPENHEIM-KÖLN**

Steinzeug (Krüge) aus Siegburg, Cöln,  
Frechen, Raeren, dem Westerwald,  
Beauvais, Sachsen, Kreussen; Hafner-  
krüge, Palissy, Ofenmodelle, Gläser,  
Glasgemäde aus Deutschland, der  
Schweiz u. den Niederlanden; Plastische  
Arbeiten und Möbel; Emailarbeiten;  
Porzellan, Miniaturen u. Verschiedenes.

**KATALOG 1728 MIT 95 LICHTDRUCK-TAFELN**  
MK. 30.—

**VERSTEIGERUNG IN BERLIN**  
DIENSTAG, DEN 23. OKTOBER 1917,  
10—2 UHR UND 4—7 UHR

**HUGO HELBING, München** **RUDOLPH LEPKE'S KUNST-**  
**WAGMÜLLERSTRASSE 15.** **AUKTIONS-HAUS, Berlin,**  
**W. 35, POTSDAMER STR. 122 a/b.**  
F 131

**Nachlaß-Versteigerung.**  
Morgen Mittwoch, den 26. September,  
vormittags 9 Uhr anfangend, verleihere ich im Auftrag der Erben folgende  
Gegenstände öffentlich meistbietend freiwillig gegen Barzahlung in dem Hause  
**123 Rheinstraße 123, 1. Stock,**  
als: 1 Mahag.-Büffel, 1 do. Ausziehtisch, 8 Stühle, 1 Serriertisch,  
1 rotes Plüschsofa mit 3 Sesseln, 1 rote Plüsch-Chaiselongue, zwei  
einzelne Plüschessel, 1 Plüschpuff, 2 Plüschbänke, 1 Mahag.-  
Etagere, Bücherregal, 4 Bournontische, 1 ovaler Tisch, 8 eis. Kipp-  
tische, 1 Mahag.-Schreibtisch, 1 Mahag.-Waschkommode mit drei  
Spiegel, 1 Zeitungständer, 2 Mahag.-Wandbretter, 2 Goldtischchen  
mit weißem Marmor, 1 Mahag.-Spieletisch, 1 do. Vertiko, 2 Mahag.-  
Betten, 1 Plüschlette, diverse Blumenständer, 3 sehr schöne Kron-  
leuchter, Petroleum-Stehlampen, 2 H. Schränke, 1 Plüschsessel,  
1 Uhr, 1 Tischuhr, 1 Badewanne, 1 Fenschenstuhl, 1 Sobel-  
bank mit Werkzeug, 1 fl. Toiletentisch, 1 Handtöcher, 1 Käufel,  
1 Eismaschine, Vinylum- und andere Vorlagen, Ofenschirm, eine  
Partie Bilder und Bücher, 2 Handtuchhalter, Wandteller, Krüge,  
Kofale und Vasen, Seifenhälter, 1 Partie Kipp- und Kuffelstühle  
und noch verschiedenes mehr.

**Adam Bender,**  
Auktionator u. Taxator,  
Geschäftstotal Markstraße 7. — Telefon 1847.

**Obstversteigerung.**  
Mit Genehmigung der Bezirksstelle für Gemüse und Obst wird am  
**Freitag, den 28. d. Mts. nachm. 2 Uhr**  
beginnend, der Ertrag von  
**ca. 100 Apfel- und Birnbäumen**  
gegen Barzahlung versteigert.  
**Hof Adamstal.**

Die  
**Kriegsanleihe-Versicherung**  
der  
**Nordstern-Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft**  
Berlin-Schöneberg (Nordsternplatz)  
bietet Ihnen die Möglichkeit, sich  
**ohne ärztliche Untersuchung**  
in bequemster und einfachster Weise, insbesondere  
**ohne einmalige Einzahlung**  
an der Zeichnung der VII. Kriegsanleihe zu beteiligen.  
**Mäßige 1/2-jährliche Beiträge!**  
**Hohe garantierte Gewinnbeteiligung!**  
**Keine Karenzzeit!**  
**Kriegsversicherung eingeschlossen!**  
Aufnahmefähig s. auch weibl. Personen u. Kinder v. 10 Jahre ab.  
Prospekte und Auskünfte bereitwilligst und kostenlos  
durch die Direktion sowie ihrer Subdirektion in 953  
**Frankfurt a. M., Tannusstrasse 13.**

**PLÜSCH-MÄNTEL**  
AUS VORZÜGLICHEM MATERIAL  
GLA T UND GEPRE-ST IN WEIT-  
GESCHNITTENEN  
GLÜCKEN-FORMEN  
BESTE SCHNEIDE-ARBEIT ZU  
BILLIGEN PREISEN  
**SEGALL DAMEN-MODEN**  
LANGGASSE 35 ECKE BÄRENSTR

**Emaille-Haushaltswaren**  
billig! billig!  
zurückgekehrt  
Bismarckring 2.  
Verkaufszeit: 10-1 Uhr und 3-7 Uhr.

**Holz-Verkauf**  
Herr Julius Merdlinhaus-Wink in Wiesbaden, Parkstraße 15,  
läßt aus seinen Waldungen zu Haus Hohen-Dehde, Amt Langerfeld, Kreis  
Schwelm, die im Aufstehen, in der Knäpperei und am Tiemeberg ge-  
legenen Holzbestände, ca. 125 Morgen, in 3 Losen oder im Ganzen auf  
dem Stamm zum Selbsthiebe des Käufers verkaufen.  
Los I:  
entf. 18500 St. Fichten von 12-44 cm Durchm. mit 5624 Festm.  
250 St. Eichen von 10-36 cm Durchm. mit 45 Festm.  
Los II:  
entf. 600 St. Eichen von 20-58 cm Durchm. mit 720 Festm.  
477 St. Buchen von 12-58 cm Durchm. mit 236 Festm.  
980 St. Eichen von 10-40 cm Durchm. mit 151 Festm.  
420 St. Fichten von 10-34 cm Durchm. mit 88 Festm.  
Los III:  
entf. 3960 St. Fichten von 10-34 cm Durchm. mit 451 Festm.  
Die Bölder sind zu Schneid-, Drechsler-, Bau-, Gruben- und Schleif-  
holz geeignet. Sehr gute Abfuhrwege; Station Darmen-Mittlershausen ca.  
2,5 km entfernt. Unterkunft für Holzschläger geboten. Elektr. Kraft in un-  
mittelbarer Nähe. Der Bestand wird durch den Forstaufsicher Hofius zu  
Kortshaus Aufstehen bei Langerfeld, Kreis Schwelm i. W., angewiesen.  
Die Verkaufsbedingungen sind durch den Unterzeichneten zu beziehen,  
und sind die Angebote unter ausdrücklicher Anerkennung der Verkaufs-  
bedingungen ohne Vorbehalt bis zum 15. Oktober ex. an denselben zu richten.

**Emil Rutenbeck,**  
Gerichtstaxator u. gerichtlich vereideter Sachverständiger  
in Milse, Kreis Schwelm.

Von der Reise zurück  
**Dr. Arnold**  
Facharzt für innere und Stoffwechselkrankheiten  
Sprechstunde: 4-5 Uhr. Grosse Burgstrasse 16.

Eine Partie eichene Schlafzimmer,  
Eiche- u. Herrenzimmer, Kuch- u. Eichen-Ausziehtische, amerik. Koff-  
kiste, Bücherschränke, Glühkörper, Umbauten, Lederstühle, Bilder, Bett-  
federn usw. zu verkaufen.  
**Anton Maurer, Möbelgeschäft, Bleichstraße 34.**

**Lampenschirme**  
Gestelle, sämtl. Zutaten  
in grosser Auswahl.  
Anfertigung und Neubeziehen  
bei billigster Berechnung.  
**Gerstel & Israel**  
Langgasse 19. Tel. 6041.  
892

Perfer  
Tepp. und Ausstopperei  
Kemal Galipollu,  
Am Admeritor 2, 1,  
gegenüber dem Tagblatt.  
**Kleider u. Teppiche**  
aller Art werden repariert in künst-  
licher Ausführung.  
Ausstopperei 7 Markstraße 7.  
Telephon 4353.

**Belze!**  
Reiche Auswahl!  
Kleider, Hosen, Mantel u. dgl.  
Stern, Michaelsberg 28, Milb.  
Posten seidener gestrichter  
Jacken,  
Wiener Velour- u. Filz-  
hüte, Sonnenschirme  
zu ermäßigten Preisen. Güte  
werden umgearbeitet.  
Nina Wäheimer,  
Webergasse 7. Tel. 2813.

**Gummi-Befohlankalt**  
Schwalbacher Straße 23,  
empfehlen sich.  
**Gummi-Sohlen**  
**Gummi-Abfälle**  
Reparaturen 1 Tag.  
Kürbisse zu verk. Pfund 10 St.  
Sauer, Abelheidstraße 33, Parterre  
**Neue Beckstein-Flügel,**  
**Neue Schiedmayer-Flügel**  
u. große Ausm. Pianinos 1. Firmen  
Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 16

**Steintöpfe**  
alle Größen eingetroffen.  
**Julius Mollath**  
Schulbern 2. Fernsprecher 1956  
Jetzt beste Pflanzzeit! Winterhart  
**Frühlingszwiebeln:**  
Gärtnerei D. Weiß,  
links der Schiersteiner Straße.  
**Kopfläuse**  
und deren Brut  
vernichtet „Nissin-Öl“ absol. sich  
Schloß-Drogerie Siebert, Marktstr. 9